

und 83., zu 4 $\frac{1}{2}$ A ℓ . 3 $\frac{1}{2}$ Rt. haltend, worin ein Wohnhaus unter Nr. 13. befindlich, und sind überhaupt jährlich 21 Alb. 9 Hlr. Grundzins zu entrichten, ist kein Gebot geschehen, und deshalb zur Fortsetzung der Steigerung anderweiter Termin auf Montag den 30. October, Vormittags um 10 Uhr, bei Kurfürstlichem Stadtgericht angesetzt worden. Kaufliebhaber werden hierdurch eingeladen, sich alsdann einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach Befinden auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten. Am 19. September 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler.

45. Cassel. Auf weitem Antrag des vorhinigen Hofgärtners Johann Rudolph Jacob ist zur Fortsetzung des öffentlichen doch freiwilligen Verkaufs der ihm zustehenden, dahier vor dem Edlnischen Thore liegenden nachbeschriebenen Gärten, anderwärtiger Steigerungs-Termin auf Montag den 30. October nächstkünftig, Vormittags um 10 Uhr, bei unterzeichnetem Stadtgericht angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden, sich alsdann zum Bieten auf das eine oder das andere Stück einzufinden und auf das höchste Gebot den Zuschlag nach Befinden zu erwarten. Die Gärten sind: 1) der große Garten an der Edlnischen Allee, auf der Hohenwinde an dem Kastenlande, hält nach Ch. N. Nr. 106. 4 $\frac{1}{2}$ A ℓ ., ist als vor-maliges Erbland zehntpflichtig, hinten mit einer Mauer, welche mit Apri-cosen, Pfirsichen und Weins-reben angelegt, vorne aber mit einem in einem Bouquet befindlichen Lusthäuschen, desgleichen mit einem guten Brunnen und überhaupt mit guten Sorten Obstbäumen versehen. Dieser Garten läßt sich füglich der Länge nach in zwei Theile dergestalt abtheilen, daß jeder Theil 2 $\frac{1}{2}$ A ℓ . hält, der Brunnen aber gemeinschaftlich bleibt; 2) der kleine Garten an der Edlnischen Allee, neben dem Hrn. Ober-Appellationsgerichts-Rath Krafft, nach Ch. N. Nr. 104. und Ch. B. Nr. 53., zu $\frac{1}{2}$ A ℓ . 7 Rt., ebenfalls zehntpflichtig, ist nach der Allee mit einem Lusthäuschen und unten mit einer Obstallee, welche eine schöne Aussicht gewährt, versehen.

Am 19. September 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler.

46. Cassel. Zum öffentlich doch freiwilligen Verkauf des zum Nachlasse der verstorbenen Witwe Siebrecht, Johanne, gebornen Müller, gehörigen Bleichplatzes, dahier vor dem Weeser Thore, auf dem sogenannten Werder, zwischen Henrich Meykrantz und Stephan Rast gelegen, nach Suppl. Ch. N. Nr. 16. zu 2 $\frac{1}{2}$ A ℓ . 4 Rt., nebst darauf erbanetem Wohnhause und sonstigem Zubehör, auch den Geräthschaften, ist zum nochmaligen Ausgebot anderweiter Steigerungs-Termin auf Freitag den 20. October angesetzt worden, worin mit den bereits erfolgten Geboten, und zwar a) auf den Bleichplatz

mit 520 Rthlr.; b) auf die Gebäude zu 280 Rthlr., und c) auf die Geräthschaften mit 16 Rthlr. die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kaufliebhaber haben sich alsdann, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, mehr zu bieten und auf das höchste Gebot den Zuschlag nach Befinden zu erwarten. Zugleich wird wiederholt, daß der Bleichplatz städtisches Erblehn sey, wovon jährlich 2 Rthlr. 14 Alb. Erbleihzins und außer dem 10ten Pfennig vom Kaufgelde, alle 12 Jahr 5 Rthlr. 12 Alb. Recognitions-Geld abzugeben. Am 19. September 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler.

47. Cassel. Auf weitem Antrag des in der Seckh Meylertschen Concurssache bestellten Curators ist zur Fortsetzung des öffentlichen Verkaufs des zu gedachter Concurssache gehörigen Hauses, dahier in der mittlern Johannisstraße unter Nr. 780, zwischen der Wildeschen Apotheke zur Sonne und dem Kaufmann Bähr gelegen, mit allem Zubehör, anderweiter Steigerungs-Termin auf Montag den 30. October, Vormittags um 10 Uhr, angesetzt worden, worin mit dem Gebot der 6000 Rthlr. die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kaufliebhaber haben sich alsdann vor Kurfürstl. Stadtgericht zum Aufbieten einzufinden, und auf das höchste Gebot nach Befinden den Zuschlag zu erwarten. Am 19. September 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler.

48. Cassel. Zum nochmaligen Ausgebot der zum öffentlichen doch freiwilligen Verkauf gebrachten, der Witwe des Einwohners Henrich Schröder und deren Kindern zu Rothenditmold zuständigen, in der Stadt-Termine liegenden größtentheils zehntbaren, in nachverzeichneten einzelnen Stücken bestehenden Erbhuise, ist gebetenmaßen dritter Steigerungs-Termin auf Freitag den 20. October angesetzt worden, worin mit den angezeigten Geboten die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kaufliebhaber haben sich alsdann, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote auf die einzelnen Stücke zu thun und nach Befinden auf die höchsten Gebote den Zuschlag zu erwarten. Die einzelnen Stücke sind: 1) Ch. L. Nr. 42, 2 $\frac{1}{2}$ A ℓ . 3 Rt. in den Scheläckern, bei der Struthbach, zwischen Johannes Spohr und Henrich Ulrich, giebt jährlich 14 Metzen Partim; 2) Ch. N. Nr. 13. $\frac{1}{2}$ A ℓ . bei der Struthbach, zwischen Johannes Schnegelsberg und Mauritius, giebt jährlich 3 $\frac{1}{2}$ Meze Partim; 3) das. Nr. 31. 1 $\frac{1}{2}$ A ℓ . über dem Heckerhäuser Pfad her gelegen, giebt 4 $\frac{1}{2}$ Meze Partim jährliche Grundzins; 4) daselbst Nr. 39. 1 $\frac{1}{2}$ A ℓ . auf der Struthbach, an Friedrich Ulrich, giebt jährlich 5 Metzen Partim; 5) daselbst Nr. 124. $\frac{1}{2}$ A ℓ . 4 Rt. bei der Abne, an der Holländischen Straße und Jacob Hdhmann, jährlich